Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **112 (2018)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Wege

Israel/Palästina und der Schatten Gottes

10.18

neuewege.ch Nr. 10.2018 112. Jahrgang

Religion Sozialismus Kritik

Alltag ...
im Frauenkörper
Fatima Moumouni
S. 3

Lesen
Mit Marx. Und über Marx hinaus
Kurt Seifert
S. 25

Impuls
Bigoscht meh als alles
Esther Straub
S. 27

Nachruf
Für Yvonne
Hans-Adam Ritter
S. 28

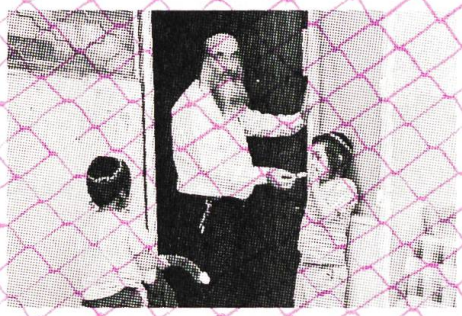
Film
Mammuts klonen. Genesis 2.0
Rolf Bossart
S. 29

Nadelöhr
Selbstbestimmt für die Menschenrechte
Matthias Hui
S. 30

Zwei Moses oder die Instrumentalisierung der Religion
Amira Hass
S. 6

«Fundamentalismus ist die Rückkehr des verdrängten Gottes»
Neue Wege-Gespräch mit Udi Aloni von Matthias Hui
S. 12

Am Rand
Bildbeitrag
S. 16



Das palästinensische Volk, die Bibel und das Imperium
Mitri Raheb
S. 18

Kirche für KoVI. Und wo sind die anderen?
Melanie Zurlinden
S. 22

Israels Weg, 1948

Aber mit dieser kriegerischen Verteidigung wie mit dem Staat, der sie erfordert, hat doch das Volk ein Stück des ihm fremden Chaos in sich selbst hineingezogen und damit, schwerer noch als seinen äusseren, seinen inneren Bestand gefährdet. Es hat mit dieser Lebensform teil an den blutigen Verirrungen und Verzerrungen der ihm selbst zutiefst widerstrebenden Völkerwelt; es hat teil am Fluch des Nationalismus, teil an der wachsenden Erstarrung des Lebens, an dem apokalyptischen Erkalten der Herzen, in dem das Leben der Menschheit erkaltet. Kann in einer solchen Wirklichkeit das messianische Erbe noch verwaltet werden? Ist in ihr – es ist dieselbe Frage – die Verwirklichung des einfach Menschlichen noch möglich?

Margarete Susman, 1872–1966, jüdische Dichterin und Denkerin, geboren in Deutschland, seit Hitlers Machtergreifung in der Schweiz und Mitarbeiterin der *Neuen Wege*. Zitat aus *Neue Wege* 11/1948.